



Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur
Société Suisse du Théâtre
Società Svizzera di Studi Teatrali
Societad Svizra per Cultura da Teater
Swiss Association for Theatre Studies

Jahresbericht 2023 – Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur

Die Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur (SGTK) ist ein gemeinnütziger Verein ohne kommerziellen Zweck. Seit ihrer Gründung im Jahr 1927 setzt sie sich zum Ziel, die Vielfalt der Darstellenden Künste in der Schweiz zu würdigen, zu dokumentieren und zu erforschen sowie den Dialog zwischen Wissenschaftler:innen, Künstler:innen und Publikum in allen Sprachregionen der Schweiz und über die Landesgrenzen hinweg zu fördern.

Im Jahr 2023 konnte die SGTK verschiedene Kooperationsveranstaltungen, Projekte und mehrsprachigen Publikationen umsetzen. Und dies ist der grosszügigen Unterstützung ihrer Mitglieder sowie von SAGW, BAK und weiteren Förderstellen zu verdanken.

1. Wissenschaftliche Tätigkeit

a) Fachtagungen

Internationale Fachtagung «Comicità 23», 23.-25.3.2023, Accademia Teatro Dimitri, Verscio (TI)

Von der SGTK in enger Zusammenarbeit mit der Accademia Teatro Dimitri (ATD) organisiert, hatte die internationale Fachtagung «Comicità 23» in den SNF-Projekt *Music and Clowning in Europe in 20th-21st Century* von Dr. Anna Stoll-Knecht (SGTK-Mitglied und Forscherin an der ATD) ihren Ausgangspunkt. Ziel des Kolloquiums war es, die Mechanismen des Komischen in einem interdisziplinären Ansatz auszuloten. Dafür konnten namhafte Forschende und Theaterschaffende (darunter die Clownin Gardi Hutter, Trägerin des Hans-Reinhart-Rings 1990) aus verschiedenen Sprachregionen der Schweiz sowie aus dem Ausland gewonnen werden. Das dicht getaktete Programm bestand aus Referaten, Gesprächsformaten und Abendvorstellungen. Die Tagung fand einen grossen Publikumsanklang und hatte auch eine gute Medienresonanz.

Programm:

<https://www.mimos.ch/sgtk/aktuell/news/details/news/internationales-kolloquium-comicita-23>

Interview von Radio RTS, Forum, 25.3.2023 : <https://www.rts.ch/audio-podcast/2023/audio/un-colloque-scientifique-sur-le-rire-au-tessin-interview-d-anna-stoll-knecht-26111662.html>

b) Publikationen

Band 6 der Reihe «itw : im dialog» mit dem Titel *Kinder- und Jugendtheater in der Schweiz. Eine Bestandsaufnahme* ist im Februar 2023 beim Alexander Verlag erschienen.

Herausgegeben von Andreas Härter und Beate Hochholdingner-Reiterer (Vorstandsmitglieder der SGTK), dokumentiert die mehrsprachige Publikation die Ergebnisse des Symposiums, das die SGTK in Kooperation mit dem Institut für Theaterwissenschaft der Universität Bern und dem jungspund-Festival im Februar 2022 in St. Gallen durchgeführte. Das Buch versammelt wissenschaftliche Aufsätze sowie die Transkription von Künstler:innengesprächen, Ideenwerkstätten und einem Rundgespräch zum Theater für junges Publikum in der Schweiz. Während die Tagung weitgehend auf die Deutschschweiz fokussiert war, wurden in den Band auch Beiträge und Interviews zu Kinder- und Jugendtheater in der Romandie, der italienisch- und der rätoromanischsprachigen Schweiz aufgenommen. Wie die früheren Ausgaben der Reihe «itw : im dialog» ist nun auch Band 6

Open Access online verfügbar: <https://books.unibe.ch/index.php/BB/catalog/book/22>

Band 84-2022 der Reihe «MIMOS – Schweizer Jahrbuch Darstellende Künste» über Barbara Frey

Gemäss dem neuen Zeitplan fristgerecht im Mai 2023 beim internationalen Verlag Peter Lang erschienen, ist die mehrsprachige Publikation der Theaterregisseurin und Intendantin Barbara Frey gewidmet, Trägerin des «Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring» 2022.

Die SGK-Mitglieder und MIMOS-Abonent:innen (darunter zahlreiche Theaterhäuser, Archive und Fachbibliotheken im In- und Ausland) haben das Buch per Post erhalten.

Herausgegeben von Paola Gilardi (Co-Präsidentin der SGK und Redaktionsleiterin von MIMOS), Anne Fournier und Andreas Klaeui (Vorstandsmitglieder der SGK), enthält der Sammelband insgesamt 10 Beiträge. Im Interview mit dem Theaterkritiker Andreas Klaeui gewährt Barbara Frey persönliche Einblicke in ihren Werdegang, der sie u.a. als erste Frau an die Spitze des Schauspielhauses Zürich brachte. Zudem beleuchten Essays von internationalen Fachspezialist:innen und Gesprächen mit Weggefähr:innen (darunter dem Autor und Dramaturgen Lukas Bärfuss) verschiedene Facetten von Barbara Freys Theaterkunst. Zahlreiche Aufführungsfotos sowie Handskizzen und Modelle der Bühnenbildner:innen Bettina Meyer und Martin Zehetgruber bereichern die Publikation.

Wie alle durch das Bundesamt für Kultur finanzierten MIMOS-Ausgaben wird Band 84-2022 neben der Print-Version auch **auf der Open-Access-Plattform des Verlags Peter Lang online verfügbar** sein (ab Mai 2024): <https://www.peterlang.com/series/mimos>

2. Kooperationen und (inter-)nationale Beziehungen

Trotz einiger Austritte (v.a. aus Altersgründen), konnte die SGK auch im Jahr 2023 neue Mitglieder gewinnen, ihr Netzwerk erweitern und die Verbindung mit Partnerinstitutionen im wissenschaftlichen und kulturellen Bereich stärken. Diese Synergien sind sehr wertvoll, denn sie ermöglichen, wichtige Kooperationsprojekte durchzuführen, mehrsprachige Publikationen zu veröffentlichen sowie den Dialog zwischen Forschenden, Künstler:innen und dem Publikum in den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz und über die Landesgrenzen hinweg zu fördern. (Details siehe Kap. 1, 3 und 5).

Neben der projektorientierten Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen, wird auch die Kooperation mit dem Bundesamt für Kultur (BAK) fortgesetzt. Wie bereits letztes Jahr mitgeteilt, hat das BAK 2021 die Tanz- und Theaterpreise in die neuen «Schweizer Preise Darstellende Künste» zusammengeführt. Durch das Überreichen des Hans-Reinhart-Rings ist die SGK weiterhin an der Verleihung der höchsten Auszeichnung beteiligt. Diese trägt seit 2021 den Namen «**Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring**». Somit kann der 1957 durch die SGK ins Leben gerufene Hans-Reinhart-Ring wieder (wie es bis 2013 der Fall war) in allen Sparten der Bühnenkünste (Tanz, Theater, Performance, Zirkus, Kleinkunst usw.) vergeben werden. Wie bisher widmet zudem die SGK dem Wirken des bzw. der jeweiligen Preisträger:in einen Band ihrer mehrsprachigen Buchreihe MIMOS (siehe Kap. 1b und 3).

3. Präsentationen und Öffentlichkeitsarbeit

Vernissage des MIMOS-Bands 84-2022 über Barbara Frey am 4.6.2023 im Rahmen des Schweizer Theatertreffens (Théâtre des Osses, Fribourg)

Rund 100 Personen aus dem In- und Ausland, darunter mehrere Theaterschaffenden, haben der MIMOS-Vernissage beigewohnt. Nach dem Grusswort von Claudia Rosiny (BAK) und der Buchpräsentation durch die MIMOS-Herausgeberinnen Anne Fournier und Paola Gilardi, stand ein Gespräch zwischen Barbara Frey und ihrer langjährigen Dramaturgin Judith Gerstenberg, moderiert von MIMOS-Mitherausgeber Andreas Klaeui, auf dem Programm. Im Anschluss wurde die Filmaufzeichnung von Barbara Freis preisgekrönter Burgtheater-Inszenierung *Automatenbüfett* gezeigt (präsentiert durch den Burgtheater-Dramaturgen Andreas Karlaganis). Der Verlagsleiter von *Theater der Zeit*, Harald Müller, nahm mehrere Exemplare für seine Berliner Buchhandlung mit.

Verleihung des Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring 2023 an Cindy Van Acker, am 6.10.2023 im LAC in Lugano

Wie im Kap. 2 dieses Jahresberichts erläutert, verleiht die SGTK in Kooperation mit dem BAK jährlich die höchste Auszeichnung der Schweiz im Bereich der Darstellenden Künste. Die Tänzerin und Choreografin Cindy Van Acker aus Genf wurde mit dem Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring 2023 geehrt. Die Preisverleihung fand 6. Oktober 2023 im LAC – Lugano Arte Cultura in Anwesenheit des Bundespräsidenten Alain Berset statt. Mehr als 400 Gäste aus dem In- und Ausland nahmen am Anlass teil.

Demis Quadri (Vorstandsmitglied der SGTK und Mitglied der eidgenössischen Jury für Theater) überreichte den Hans-Reinhart-Ring an Cindy Van Acker. Es gab auch eine grosse Medienresonanz in der ganzen Schweiz. **Die Videoaufzeichnung und Fotos der Preisverleihung sind online verfügbar:** <https://www.schweizerkulturpreise.ch/awards/de/home/darstellende-kuenste/dk-pv.html>

Fortsetzung des Projekts «Écritures dramatiques suisses» mit der Zeitung *Le Courier* und dem Centre d'études théâtrales (CET) der Universität Lausanne

Um Dramatiker:innen aus den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz zu mehr Sichtbarkeit zu verhelfen und den Austausch anzuregen, setzte die SGTK ihre Kooperation mit der Genfer Zeitung *Le Courier* und dem «Atelier critique» des CET auch im Sommer 2023 fort. Von Juni bis September erschienen jeden zweiten Montag Auszüge aus neuen, unveröffentlichten Theaterstücken von **Antoine Courvoisier, Sophie-Valentine Borloz, Elidjah De Magentia, Giulia Rumasuglia, Sébastien Grosset** und **Marvin M'Tuomo** in der Printausgabe von *Le Courier*.

Alle Texte sind auch online verfügbar: <https://lecourrier.ch/dossier/inedits-auteurs-dramatiques/>

4. Administration und Vorstand

Die SGTK betreibt die dreisprachige Webseite www.mimos.ch, eine Facebook-Seite und beteiligt sich auch am SAGW-Portal www.sciences-arts.ch.

Die **Jahresversammlung (JV)** fand am 6. Mai 2023 beim Schweizer Archiv der Darstellenden Künste SAPA in Bern statt. Vorab präsentierte Dr. Julia Wehren (Forscherin bei SAPA und dem ITW der Universität Bern) eine Einführung zum Thema «Oral History in den Darstellenden Künsten» mit Videobeispielen. Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht 2022 sowie das Arbeitsprogramm und das Budget für das Jahr 2023 wurden durch die anwesenden Mitglieder einstimmig gutgeheissen und der Vorstand für das Jahr 2022 entlastet.

Seit Februar 2023 wird die Geschäftsstelle der SGTK neu durch **Susanna Plata** (Kulturmanagerin und Theaterwissenschaftlerin) betreut. Die Mitglieder wurden am 20.2. via Mailing informiert. Ihre Vorgängerin **Céline Wenger**, die dieses Amt seit 2020 innehatte, verlässt die SGTK aus eigenem Wunsch, da sie eine Vollzeitstelle im Bereich Kulturförderung angenommen hat.

Neben den Co-Präsidentinnen, **lic. phil. I Paola Gilardi** (Journalistin, Publizistin und Redaktionsleiterin von MIMOS) und **Prof. Dr. Yvonne Schmidt** (Theaterwissenschaftlerin, Hochschule der Künste Bern) bestand der SGTK-Vorstand 2023 aus folgenden Fachleuten:

- **Lic. ès lettres Cécile Dalla Torre** (Verantwortliche für die Rubrik «Scène», *Le Courier*, Genf)
- **Lic. ès lettres Anne Fournier** (Theaterkritikerin und Redakteurin von RTS)
- **PD Dr. Michael Groneberg** (Philosoph, Universität Lausanne)
- **Prof. em. Andreas Härter** (School of Humanities and Social Sciences, Universität St. Gallen)
- **Prof. Dr. Beate-Hochholdinger-Reiterer** (Institut für Theaterwissenschaft, Universität Bern)
- **lic. phil. I Andreas Klaeui** (Theaterkritiker, SRF2)
- **Prof. Demis Quadri** (Professor SUPSI für Physical Theatre, Accademia Teatro Dimitri)

Delphine Abrecht (Theaterwissenschaftlerin und Dramaturgin, Lausanne) hat aus Kapazitätsgründen am 6. März 2023 ihren Rücktritt aus dem SGTK-Vorstand mitgeteilt.

5. Ausblick auf die geplanten Aktivitäten und Projekte für 2024 und 2025

Zum zweiten Mal nach 2022 findet **am Freitag, 8. März 2024 im Rahmen des jungspund-Festivals in St. Gallen** ein Symposium statt, veranstaltet von der SGTK in Zusammenarbeit mit dem Institut für Theaterwissenschaft der Universität Bern, der Pädagogischen Hochschule St. Gallen und jungspund. Im Fokus steht die Vielsprachigkeit im Theater für junges Publikum. Dabei geht es nicht allein um die schweizerische Viersprachigkeit, sondern um die weit umfassendere sprachliche und kulturelle Diversität, die für unser Land prägend ist.

Der **neue MIMOS-Band 85-2023 erscheint Ende April 2024 beim internationalen Verlag Peter Lang**. Die mehrsprachige Publikation ist der **Tänzerin und Choreografin Cindy Van Acker** gewidmet, Trägerin des Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring 2023. Die SGTK-Mitglieder erhalten das Buch kostenlos per Post.

Die **MIMOS-Vernissage** findet am **Donnerstag, 2. Mai 2024, ab 18 Uhr, beim ADC-Pavillon in Genf und im Rahmen des Tanzfests statt**. Die SGTK-Mitglieder erhalten frühzeitig eine Einladung per Mail.

Die Verleihung des Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring 2024 ist für **Donnerstag 31. Oktober 2024 im Theater Casino Zug** vorgesehen.

Im September erhalten die SGTK-Mitglieder eine Einladung vom BAK.

Die SGTK wird der Preisträgerin bzw. dem Preisträger den Hans-Reinhart-Ring überreichen und **einen neuen Band ihrer MIMOS-Reihe** widmen (Buch-Erscheinung: Frühjahr 2025).

Das **Kooperationsprojekt «Écritures dramatiques suisses»** mit *Le Courrier* und dem CET der Universität Lausanne zur Förderung von Dramatiker:innen wird auch im Sommer 2024 fortgesetzt. Vom 24. Juni bis 4. September 2024 erscheinen im *Le Courrier* Auszüge neuer Theaterstücke von Autor:innen aus verschiedenen Sprachregionen der Schweiz.

SGTK-Newsletter mit Informationen für Theaterforschende (voraussichtlich ab 2025)

Die aktuellen Mailings an die SGTK-Mitglieder sollen künftig in ein Newsletter-Format umgewandelt werden. Neben der Kommunikation von SGTK-eigenen Tätigkeiten soll dieser Newsletter auch eine Plattform für Informationen zu allem bieten, was in den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz im Bereich der Theaterforschung geschieht (Tagungen, Publikationen, offene Stellen, calls for papers usw.). Der Versand (3-4 Mal im Jahr) soll durch das SGTK-Sekretariat über Mailchimp erfolgen.

MIMOS-Sonderband zu Theaterstudien in der Schweiz (erscheint im Oktober 2024)

Ziel der mehrsprachigen Publikation ist eine Bestandsaufnahme der theaterwissenschaftlichen Studien in allen Sprachregionen der Schweiz. Auf epistemologische Fragen soll auch eingegangen werden. Das Herausgeberteam besteht aus den Vorstandsmitgliedern Michael Groneberg (Hauptverantwortlicher), Demis Quadri und Yvonne Schmidt (Co-Präsidentin der SGTK).

Internationales Symposium zum Thema «Ästhetiken des Im/Mobilen: Zugänglichkeit, Verantwortung und Care in den darstellenden Künsten», 22.-23.5.2025, HKB Bern

Theaterhäuser und Festivals suchen nach nachhaltigen Formaten zur Produktion und Verbreitung von Theater- und Tanzaufführungen. Nicht nur aus ökologischer Perspektive steht die Mobilität auf dem Prüfstand. Noch wenig bedacht in der Debatte um eine nachhaltige Mobilität ist dabei die Perspektive behinderter und chronisch kranker Künstler:innen. Zu diesen Fragen plant die SGTK in Kooperation mit der Hochschule der Künste Bern (HKB, BFH) ein zweitägiges Symposium im Rahmen des SNF-Forschungsprojekts «Ästhetiken des Im/Mobilen» (2022-2026), unter der Leitung von Prof. Dr. Yvonne Schmidt (Dozentin und Forscherin bei der HKB sowie Co-Präsidentin der SGTK).

Basel, 27. Februar 2024

Paola Gilardi und Yvonne Schmidt (Co-Präsidentinnen der SGTK)